

Theaterpädagog/-in



Berufsbeschreibung

Theaterpädagogik will grundsätzlich in all ihren Formen und auf allen Entwicklungsstufen emanzipatorisch wirken. Sie fördert in lustvollem Spiel Selbsterkenntnis und Selbstbewusstsein des Individuums und erleichtert Kontakte. Theaterpädagoginnen und Theaterpädagogen müssen sich ihr Arbeits- und Betätigungsfeld weitgehend selbst schaffen: Lehrer/in im Wahl- oder Freifachunterricht, Kursleiter/in, Regisseur/in, Schauspieler/in oder Organisator/in in Kinder- und Jugendtheatern oder als Animator/in in Jugend- und Freizeitzentren. Entsprechend vielfältig ist ihre Arbeitsweise, sind sie doch oft Lehrer/in, Animator/in, Berater/in und Mitspieler/in zugleich.

Anforderung

- a) 20-28 Jahre, Matur, wenn möglich, Erfahrung oder Ausbildung in Pädagogik und Bestehen der Begabungs- und Eignungsprüfung
- b) Fortbildung für Personen, die in irgendeiner Form lehren: Lehrer/innen aller Schulstufen und Schultypen, in der Jugendarbeit und Erwachsenenbildung Tätige, Ausbilder/innen in Lehrinstituten und Betrieben.

Initiative, Ausstrahlung, Kontaktfreude, Überzeugungskraft, Einfühlungsvermögen, Hartnäckigkeit, Führungsbegabung, schauspielerische Imagination und Ausdruckskraft, Talent und Fertigkeiten in Musik, bildender Kunst, Literatur und Tanz

Ausbildung

- a) 4 Jahre Vollzeitausbildung, spielerisch-schauspielerische und pädagogisch-animatorische Ausbildung.
- b) 2 Jahre berufsbegleitende Fortbildung in angewandter Theaterpädagogik.

Entwicklungsmöglichkeiten

Weiterbildungskurse, Stages an ausländischen Akademien.